Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0223/2022/SV/BV

Fachbereich: Finanzen	Datum: 24.05.2022
Bearbeiter: Suhrau	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege	22.06.2022	öffentlich

Kreditfinanzierung Schulneubau

Sachverhalt:

Für den Schulneubau sind neben steigenden Baukosten auch steigende Zinsen für Kredite zu berücksichtigen. Der Schulverband finanziert sich vorwiegend aus der Schulverbandsumlage und Schulkostenbeiträgen sowie Zuweisungen zu lfd. Verwaltungstätigkeit. Die Bausumme wird vor Preisaktualisierung auf rd. 26 – 28 Mio. EUR geschätzt. Da der Schulverband nicht über die finanziellen Rücklagen verfügt, den Schulneubau selbständig zu finanzieren, sind entsprechende Kredite bzw. Darlehen aufzunehmen um die Investition zu realisieren. Des Weiteren sind Fördermöglichkeiten auszuschöpfen um die Kreditaufnahme zu mindern.

Stellungnahme der Verwaltung:

Grundsätzlich wird nach § 75 Abs. 3 GO, § 85 Abs. 9 GO darauf hingewirkt, dass Kredite unter Anbetracht der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufzunehmen sind und die Tilgungsleistung über die durchschnittliche Nutzungsdauer der zu finanzierenden Investition erfolgen sollen. Dies würde bedeuten, dass die Tilgungsdauer der Nutzungsdauer des Schulgebäudes gleichzusetzen wäre. Die Nutzungsdauer ergibt sich nach anzuwendender verbindlicher Verwaltungsvorschrift Abschreibung (VV-Abschreibung) nach § 43 Abs. 4 GemHVO-Doppik i.V.m. § 135 Abs. 4 Nr. 5 GO. Sie beträgt für ein Schulgebäude und deren zugehörigen Bauten in massiver Bauweise 80 Jahre. Üblich sind Kredite mit einer Laufzeit von bis zu 40 Jahren. In Anbetracht der hohen Investitionssumme sollte die Zahllast auf möglichst viele Jahre verteilt werden.

Neben der Laufzeit ist über die Zinsbindungsfrist zu entscheiden. Aktuell befinden wir uns trotz steigender Zinsen in einer Niedrigzinsphase im Vergleich zu den Vorjahrzehnten. Somit ist bei der Finanzierung des Schulneubaus und der daraus resultierenden Belastung seiner Mitglieder in Anbetracht der ungewissen Zinslage in

der Zukunft darauf abzustellen, einen möglichst langfristigen Zins zu sichern und das Zinsrisiko nach Ablauf der Zinsbindung zu minimieren. Nach Ablauf der maximal angebotenen 30 Jahre Zinsbindung würden nur noch 10 Jahre zu tilgen sein, wenn eine Laufzeit von 40 Jahren abgesprochen wird, und hier kann das Zinsrisiko auf den Restkreditbetrag als geringwertig anzusehen sein.

Die Kreditaufnahme erfolgt nach Prüfung der Vorrangigkeit der Ausschöpfung von Eigenmitteln. Hierbei sind die zugesagten Zuschussmittel der KfW und die Mittel aus dem Landesmittelpaket IMPULS 2030 bei der Kreditsumme abzuziehen. Des Weiteren sollen zuerst die liquiden Mittel des Schulverbandes aufgebraucht werden. Es stehen keine oder nur geringe liquide Mittel zur Verfügung, somit ist der Kreditbetrag nicht zu mindern.

Grundsätzlich geht mit der Eingehung von Krediten einher, dass die meisten Anbieter den Kreditbetrag sofort oder in recht hohen Teilbeträgen auszahlen, unabhängig davon ob diese Mittel tatsächlich zum anvisierten Auszahlungszeitpunkt in der entsprechenden Höhe benötigt werden. Hier ist immer das Verwahrentgelt zu berücksichtigen. Dieses kann die aufgenommenen Finanzmittel schmälern, sodass im Endeffekt weniger Geld zur Verfügung steht als berechnet. Dies ist bei der Abwägung, welche Finanzierungsmöglichkeiten bestehen, mit zu berücksichtigen. Es werden Gespräche mit den Bankinstituten gesucht um die entsprechenden Limits der bestehenden Konten im Laufe der Bauphase hochzusetzen um die Belastung der Amtskasse durch das Verwahrentgelt zu mindern.

Finanzierung:

- a) Der Kommunale Investitionsfonds des Landes Schleswig-Holsteins bietet für Kommunen und Zweckverbände günstige Darlehen an. Hier sollten rd. 3 Mio. EUR beantragt werden. Der Antrag für eine Auszahlung im Folgejahr, hier 2023, muss bis spätestens 31.12.2022 über den Kreis Pinneberg beim Land gestellt werden. Die Kreditlaufzeit und –zinsbindung beträgt 20 Jahre bei anfänglichen 2 tilgungsfreien Jahren. Für das Haushaltsjahr 2022 betrug der Zins 0,05%. Die aktuellen Zinsrichtlinien für 2023 und das Gesamtvolumen der zu verteilenden Darlehensmittel werden voraussichtlich im Spätherbst bekannt gegeben. Hier ist weiterhin zu beachten, dass je nach Volumen der bereitgestellten Mittel sowie Anzahl eingegangener Anträge nicht die volle oder gar keine Mittel dem Schulverband zur Verfügung stehen könnten. Sollte der Antrag ganz oder teilweise bewilligt werden, würden die Mittel 2023 ausgezahlt werden. Die Jahre 2023 und 2024 wären dann tilgungsfrei, die Tilgung würde 2025 einsetzen. Die Tilgungsraten sind halbjährlich zu zahlen. Es ist weiterhin darauf zu achten, die Baumaßnahme in klar abgrenzbare Bauabschnitte einzuteilen.
- b) Für den Großteil der Finanzierung, der sich auf rd. 20 Mio. EUR beläuft, ist eine langfristige Finanzierung mit vorgeschalteter Bauzwischenfinanzierung bis längstens 31.12.2024 zu wählen. Hierbei werden mehrere kleinere Darlehen zur Bauzwischenfinanzierung zum tagesaktuellen Zins ohne Tilgungsraten aufgenommen und dann bei voraussichtlicher Fertigstellung des Bauvorhabens in ein oder mehrere Folgedarlehen mit einer Kreditlaufzeit von 40 Jahren bei einer Zinsbindung von 30 Jahren umgeschuldet. Die Tilgung

beginnt somit erst in den Folgejahren nach Umschuldung. Diese Finanzierung bietet im Laufe der Bauphase größere Flexibilität sowie nach Umschuldung ein gemindertenes Zinsrisiko. Höhere Belastungen der Amtskasse durch immense Verwarentgelte oder Liquiditätsengpässe werden gleichwohl umgangen.

- c) Sollten die Mittel, Fördermittel sowie die Darlehen aus a) und b), nicht ausreichend sein, können zusätzlich flexible Kommunalkredite mit einer Kreditlaufzeit und –zinsbindung von 10 Jahren aufgenommen werden; die Kreditlaufzeit kann bei Bedarf auch bis zu 30 Jahre beantragt werden. Hier könnte sich u.a. das Programm 208 der KfW anbieten. Die maximale Kreditsumme ist begrenzt, jedoch kann ein Mittelabruf in Teilbeträgen innerhalb von 12 Monaten nach Darlehenszusage erfolgen oder, aus welchen Gründen auch immer, keine Mittel abgerufen werden ohne Vorhaltezinszahlungen.

Grundsätzlich ist vor Abschluss bei Punkt b) und c) eine Angebotsabfrage durchzuführen um den wirtschaftlichsten Anbieter zu ermitteln.

Fördermittel durch Dritte:

Der Schulverband hat seitens der KfW aus dem Programm 464 – Zuschuss für energieeffizientes Bauen eine Zusage in einer Gesamthöhe von rd. 3.014.800 EUR erhalten. Diese Förderung erfordert eine Abrechnung nach Abschluss der Baumaßnahme bis spätestens 03.07.2024. Eine Verlängerung der Frist ist grundsätzlich möglich, sollte sich der Bau verzögern.

Weiterhin hat der Schulverband Anspruch auf Mittel aus dem Landesprogramm IMPULS 2030 auf rd. 3 Mio. EUR bis Mitte 2023.

Beschlussvorschlag:

Die Schulverbandsversammlung beschließt im Rahmen des Schulneubaus, den Schulverbandsvorsteher zu ermächtigen

- a) einen Antrag auf ein Darlehen aus dem Kommunalen Investitionsfonds (KIF) des Landes Schleswig-Holsteins über 3 Mio. EUR für das Auszahlungsjahr 2023 bis spätestens zum 31.12.2022 zu stellen.
- b) für den Großteil der Investitionsfinanzierung in Höhe von 20 Mio. EUR als Kreditgeschäft eine langfristige Finanzierung mit vorgeschalteter Bauzwischenfinanzierung bis längstens 31.12.2024 abzuschließen. Die Kreditlaufzeit soll 40 Jahre und die Zinsbindung 30 Jahre betragen.